

Einleitung: Grundlagen und Aufbau des Buches

Autistische Störungen gehören zu den schwersten psychischen Problemen des Kindesalters. Die vor allem mit qualitativen Beeinträchtigungen der verbalen und non-verbalen Kommunikation und sozialen Interaktion verknüpfte Symptomatik ist nicht auf die Kindheit beschränkt, sondern persistiert im Jugend- und Erwachsenenalter. Die Syndrome manifestieren sich bereits in der frühen Kindheit, so dass Frühförderung mit nachfolgender multimodaler lebensbegleitender Intervention/Therapie in der Regel angezeigt ist.

Um Autismus in seiner Komplexität begreifen und beschreiben zu können, bedarf es der Berücksichtigung unterschiedlichster symptomatologischer und kausaler Faktoren. Zudem ist die Kenntnis historischer Entwicklungen und aktueller Diskussionen zum Syndrom vorteilhaft. Mit dem vorliegenden Leitfaden wollen wir diese und weitere Aspekte der Störung möglichst vollständig vermitteln und hoffen damit auch, beim Leser das Verständnis und Interesse für die Betroffenen und deren Angehörigen zu verstärken. Primäres Anliegen des Leitfadens ist es aber, die Basis für die evidenzbasierte Diagnostik und Psychotherapie zu legen. Dazu werden konkrete praktische Hinweise zum diagnostischen und therapeutischen Prozess bei autistischen Störungen gegeben und eine Auswahl von Materialien zur Verfügung gestellt.

Der Leitfaden beruht auf langjähriger wissenschaftlicher und klinischer Beschäftigung mit Autismus und assoziierten Zuständen an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes und Jugendalters der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main. Er steht ferner im Einklang mit den Richt- und Leitlinien deutscher und internationaler kinder- und jugendpsychiatrischer Fachgesellschaften, z. B. den

- „Leitlinien zur Diagnose und Behandlung tiefgreifender Entwicklungsstörungen“ der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie zusammen mit den kinder- und jugendpsychiatrischen Berufsverbänden (2003) und den
- „Practice parameters for the assessment and treatment of children, adolescents, and adults with autism and other pervasive developmental disorders“ der American Academy of Child and Adolescent Psychiatry Working Group on Quality Issues (Volkmar et al., 1999).

Dieser Leitfaden beschäftigt sich mit den Erscheinungsformen, der Diagnostik und Therapie aller sog. tiefgreifenden Entwicklungsstörungen (TE), d.h. neben (frühkindlichem) Autismus auch mit dem Asperger-Syndrom, den desintegrativen Störungen des Kindesalters, dem Rett-Syndrom, dem atypischen Autismus sowie den sonstigen und nicht näher bezeichneten TE.

Drei Sachverhalte haben uns dazu bewegt, den Leitfaden bewusst mit dem Titel „*Autistische Störungen*“ (AS) zu versehen. Erstens, da sich in jüngster Zeit in Klinik und Forschung zunehmend das Konzept „*Autistisches Spektrum*“ durchgesetzt hat, womit alle Diagnosen im Bereich der TE gemeint sind (im Folgenden werden die Aus-

drücke TE und AS daher synonym gehandhabt). Zweitens, weil der Autismus die mit Abstand bekannteste TE darstellt, abgesehen von den nicht näher bezeichneten höchstwahrscheinlich die größte Prävalenz aller TE hat und zudem am gründlichsten erforscht wurde und wird. Drittens ist der Autismus die prototypischste aller TE, d. h. alle anderen weisen deutliche phänotypische Überlappungen mit diesem Syndrom auf. Entsprechend bildet der Autismus und nicht die anderen TE den inhaltlichen Schwerpunkt dieses Leitfadens. Wird im Leitfaden nur von Autismus gesprochen, ist stets der frühkindliche Autismus gemeint.

Der Leitfaden gliedert sich in sechs Kapitel:

- 1** Mit dem ersten Kapitel möchten wir u. a. anhand der historischen Erstbeschreibungen autistischer Störungen eine kurze Einführung in die Thematik geben.
- 2** Im zweiten Teil des Leitfadens wird mit dem Abschnitt Stand der Forschung im Hinblick auf Phänomenologie, Komorbidität, Ursachen und Verlauf die Grundlage für die Darstellung der Leitlinien für Diagnostik und Therapie gelegt.
- 3** Im dritten Kapitel werden die folgenden Leitlinien vorgestellt:
 - Diagnostik und Verlaufskontrolle
 - Beratung und Therapie
- 4** In diesem Abschnitt werden Verfahren dargestellt, die zur Status- und Prozessdiagnostik sowie Therapie angewandt werden können.
- 5** Im fünften Kapitel sind Materialien zusammengestellt, die konkret in der Praxis zur Status- und Prozessdiagnostik zum Einsatz kommen können.
- 6** Zum Schluss wird anhand eines ausführlichen Fallbeispiels die praktische Umsetzung des Leitfadens bei Diagnostik und Therapie des Autismus veranschaulicht.

Von zentraler Bedeutung für den vorliegenden Leitfaden sind die Informationen im Kapitel 3, genauer gesagt die dort dargestellten 18 Leitlinien zur Diagnostik, Verlaufskontrolle, Beratung und Therapie.

Übersicht über die Leitlinien zur Diagnostik, Verlaufskontrolle, Beratung und Therapie bei Autistischen Störungen

L1	Früherkennung
L2	Exploration und Befragung der Bezugspersonen
L3	Verhaltensbeobachtung und/oder Exploration des Patienten und Verhaltensanalyse
L4	Testpsychologische Untersuchung

L5	Körperliche und neurologische Untersuchung
L6	Multiaxiale Klassifikation
L7	Verlaufskontrolle
L8	Indikationen für ambulante, teilstationäre und stationäre Therapie
L9	Eltern- und Familienberatung/Selbsthilfe
L10	Eltern- und Erziehertraining
L11	Verhaltenstherapie und Frühförderung
L12	Sprachanbahnung
L13	Training sozialer Fertigkeiten
L14	Ergänzende Maßnahmen
L15	Alltagsstrukturierung, Wohnen Zuhause, externe Betreuung
L16	Kindergarten, Beschulung, Hilfe bei der Arbeitssuche
L17	Krisenintervention
L18	Medikamentöse Intervention

Die genauen Inhalte der Leitlinien und deren Realisierung in der Praxis sind in Kapitel 3 dargestellt. Die Erläuterungen dieses Abschnitts werden durch die Vorstellung von diagnostischen Verfahren und dazugehörige Materialien vertieft.

Das vorliegende Leitfadensbuch wird durch den Ratgeber Autistische Störungen (Poustka et al., 2004) ergänzt, der leicht verständliche, kompakte Informationen für Eltern, Lehrer und Erzieher beinhaltet. Der Ratgeber enthält alle grundlegenden Erkenntnisse zu Erscheinungsbild, Ursachen, Verlauf und Möglichkeiten der Behandlung autistischer Störungen. Angehörige, Lehrer und Erzieher können dem Ratgeber konkrete Hinweise zum Umgang mit Betroffenen in Familie, Schule und anderen Zusammenhängen entnehmen.